

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 25

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der unfreiwillige Humor in den Gazetten



MUTTERTAG

9. Mai 1954

Reitprogramm ab 15.00 Uhr

«Wer reitet so früh durch Nacht und Wind? –
Es ist die Mutter mit ihrem Kind!»

Zündapp-Bella

150 und 200 ccm

Von heute an gelten andere Masstäbe
im Rollerbau.

Unglaubliche Strassenhaltung.
Erschreckend wirksame Bremsen.

Also lieber nicht bremsen!!!

Englisch – Französisch Italienisch – Spanisch

Schon in wenigen Minuten sprechen, lesen und schreiben Sie geläufig die Fremdsprache Ihrer Wahl.

Bei besonders Begabten kann es sich nur um Bruchteile von Sekunden handeln!

Betrag von 8000 Fr., Rücklage für Subventionen an private Lustschutzanlagen in Neubauten 3000 Fr., Rücklage für vermehrte Amortisation des Kinderkrippenneubaus 5000 Fr., Rücklage für die Schießanlage 20 000 Fr., Einlage in den Krankenversicherungsfonds 6000 Fr., Einlage in den Fürsorgefonds 10 000 Fr. und ebenfalls 10 000 Fr. in den Steuerreservfonds.

Was alles subventioniert werden soll!

Viel Tausende

Leserinnen und Leser studieren Tag für Tag

«Tausende» oder
«Tausende»?!

ES GIBT KEIN ALTER, UM ZEICHNEN ZU LERNEN

Sehr schade!!!

Hollywood 2. Ein ungewöhnlicher Sittenthriller
Franc. Arnoul, Phil. Lemaire
La rouge au corps
Zur Liebe verdammt
Woche

Röteln?!

150 000 Mark Brandschaden

Wendlingen/Neckar (dpa). Aus noch ungeklärten Gründen entstand am Freitagvormittag im Nebengebäude einer Möbelfabrik in Wendlingen ein Brand, der einen Sachschaden von rund 150 000 Mark verursachte. Dem Gebäude fiel das ganze Gebäude zum Opfer.

Ein Gebäudeselbstmord!

Ski-Express

fährt jeden Sonntag 6.00 ab Hechtplatz

ZÜRS am Arlberg

(3 Skilifte)

Preis pro Person inkl. Skilift
u. Grenzübertritt Fr. 34.-

ST. ANTON, Tirol

(2 Skilifte, 2 Seilbahnen)

Preis pro Person inkl. Grenzübertritt
Fr. 30.-

Angst vor dem Zoll?!!!

Initiativer Kaufmann mit Kapital, Lager-
schuppen und SBB-Geleiseanschluß im
Raume Zug - Luzern sucht

Depot oder Generalvertretung

... um direkt in ihn hinein zu fahren!



MUSKELN PER POST!

Für ideale, kraftvolle Entwicklung d. Muskulatur.

Senden Sie mir postwendend zwei «Müüs»!

Schuhe zum Barfußgehen

Für Kinder:

In Elk rot, mit Leder-
sohlen
27-29 27.80

Ohne Sohle?!



CINEMA

Stewart Granger in:
Beg. 20.15 h **Der weiße Tod**
in Farben!

Von Schneeweiß bis Bleiweiß?!

Gesund werden, gesund bleiben

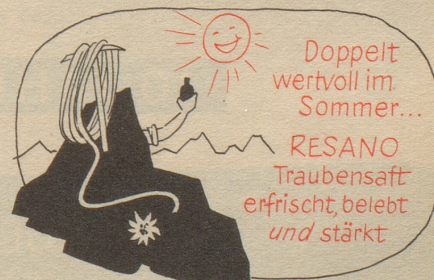
durch eine
KRÄUTERBADEKUR
im ärztlich geleiteten



KURHAUS
Bad Wangs
ST. GALLER OBERLAND



Erstes, altrenommiertes Haus am Platz



Doppelt
wertvoll im
Sommer...

RESANO
Traubensaft
erfrischt, belebt
und stärkt

Bezugsquellennachweis durch: Brauerei Uster

Kindermund

René (5 Jahre) hatte einige Pflaumen gemaust. Keine Viertelstunde danach bricht ein heftiges Gewitter los. Der Vater hält es für richtig, diese unerwartete Stütze seiner Strafrede erzieherisch auszuwerten. «Nein, Papa», entgegnet René, «das machst du mich nicht glauben, daß der liebe Gott solchen Krach macht wegen drei Pflaumen.»
Dick

Hornhaut!

Verwenden Sie die extraweichen, lindernden Scholl's Zino-pads gegen schmerzende Hornhaut oder brennende, empfindliche Stellen auf der Fußsohle. In Drogerien u. Apotheken. Schachtel Fr. 1.50. Neu! Im Sicht-Etui Fr. 1.-



Scholl's Zino-pads

Muesch es nöd vergässe
z'Herisau
wömer im
Hotel Bristol
ässe.

Max und Lotti Witschi, Bahnhofstr. 17

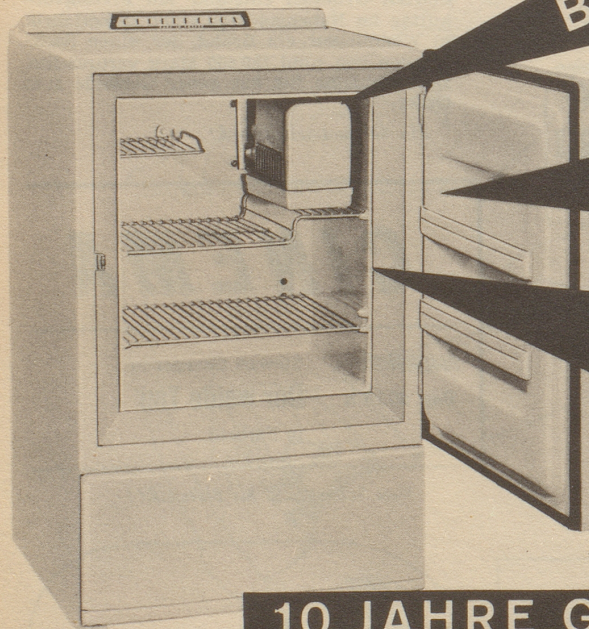
①

**Im Lebenskampfe reüssiert,
wer sich stets richtig informiert.
Der Schweizer liest aus diesem Grund
seit 100 Jahren schon den «Bund»**

Der Bund

wurde 1850 gegründet und ist die am meisten
verbreitete bernische Tageszeitung

K ü h l s c h r a n k ELECTROLUX



Bewährt

seit mehr als
30 Jahren

**in neuer
Form**

in alter Qualität

**günstige
Preise**

ab Fr. 545.- oder
im Abonnement ab
Fr. 23.- monatlich

10 JAHRE GARANTIE

auf den Kühlapparat

In guten Fachgeschäften oder durch die

ELECTROLUX AG. ZÜRICH

Badenerstr. 587 Tel. 051/52 22 00 Laden: Bleicherweg 20

Güggürüggüüh!

Der Schatz vom Rösli ist ihr untreu geworden. Sie hat eine unsägliche Wut auf das ganze Mannevolch. Als Frau Margrit das Rösli fragt, ob sie ihr auf den Sonntag ein Huhn töten könnte, rast Rösli: «Es Huehn? Nei, nei ... aber en Güggel miech mer s gröschti Vergnüege!»

☆

Der gutmütige Wiener Graf Bobby besucht Baron Mucki auf seinem Landgut. Bobby versteht nichts von der Landwirtschaft, bekundet aber großes Interesse. Der Gutsverwalter des Barons zeigt Graf Bobby die Aecker, die Wiesen, den Pferde- und Kuhstall und zu guter Letzt den Hühnerhof. Der Verwalter erklärt, wie viele Eier die Hennen legen. Graf Bobby zeigt auf den stolzen Hahn: «Und der da, legt er gar keine Eier?»

«Nein, Herr Graf!»

«Interessant, sehr interessant!» erwidert Bobby, denkt eine Weile nach und fragt dann: «Mag er net -- oder kann er net?»

☆

Der Hahn schmeichelte seiner Lieblingshenne: «Du hast die schönsten Hühneraugen, die ich je in meinem Leben gesehen habe!»

☆

Wirt: «Können Sie einen alten und einen jungen Hahn unterscheiden?»

Gast: «Natürlich!»

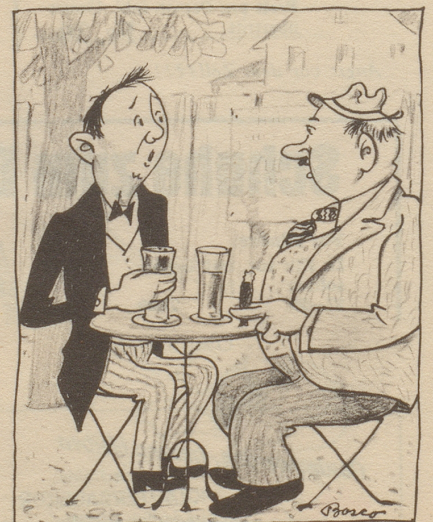
Wirt: «Wieso denn?»

Gast: «An den Zähnen!»

Wirt: «Die Hühner haben doch keine Zähne!»

Gast: «Aber ich!»

(Mitgeteilt von Jock Mock)



«Luegisch d Mondfinschternis au a?»

«Wänn?»

«Hüt z Nacht am eis.»

«Da gseet me ja nüt, da isch es doch dunkel.»

«Es isch doch Vollmond.»

«Wänn r aber doch verfinschteret isch!»